

6. April. Verlag v. **Breitkopf & Härtel** in **Leipzig** ferner:

Einzeichnungs-No.

42040. Rüfer, Ph., Op. 10. Drei Phantasiestücke für das Pianoforte zu 4 Händen. 1  $\text{fl}$
41. Schubert, Fr., Symphonie (in Cdur) für grosses Orchester. Arrangement für Pianoforte und Violine von Fr. Hermann. 3  $\text{fl}$  20 N $\text{fl}$
42. Taubert, W., Op. 145. Hft. 2. Kinderlieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. No. 11. Frau Kratzfuss, von W. Wackernagel. 5 N $\text{fl}$
43. No. 12. Der Wind und die Hasen, von F. Naumann. 5 N $\text{fl}$
44. No. 13. Abschied vom Steckenpferd, von Lieberkühn. 5 N $\text{fl}$
45. No. 14. Häschen, von K. Fröhlich. 7½ N $\text{fl}$
46. No. 15. Herr Karlmann, von F. Naumann. 7½ N $\text{fl}$
47. No. 16. Lied vom Windmüller, von R. Löwenstein. 5 N $\text{fl}$
48. No. 17. Maikäfer's Klagelied, von F. Naumann. 5 N $\text{fl}$
49. No. 18. Wiegenlied, von K. Fröhlich. 7½ N $\text{fl}$
50. No. 19. Gebet, von Marie Hutberg. 5 N $\text{fl}$
51. No. 20. Mutter, von R. Reinick. 5 N $\text{fl}$
52. Weyermann, M., Op. 14. Sechs Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 7½ N $\text{fl}$

7. April. Verlag von **Fr. Kistner** in **Leipzig**.

53. Abt, Franz, „Lieb Aennelein!“ Lied im Volkston für eine Singstimme mit Pianoforte. 5 N $\text{fl}$
54. Baumfelder, Fr., Op. 183. Schneeglöckchen. Clavierstück. 10 N $\text{fl}$

7. April. Verlag von **Fr. Kistner** in **Leipzig** ferner:

Einzeichnungs-No.

42055. Benedict, Jul., Op. 82. No. 1. Allegretto scherzando und Rondo für das Pianoforte. 20 N $\text{fl}$
56. — Op. 82. No. 2. Un Rayon d'Espérance. Nocturne pour Piano. 15 N $\text{fl}$
57. — Op. 83. Leid und Freud. Rhapsodie für das Pianoforte. 15 N $\text{fl}$
58. — Op. 88. Sonate concertante pour Piano et Violon. 2  $\text{fl}$  15 N $\text{fl}$
59. Bennett, W. St., Op. 42. Fantaisie-Ouverture zu „Paradies und Peri“ für grosses Orchester. Partitur. 1  $\text{fl}$  25 N $\text{fl}$
60. Debroy Carl van Bruyck, Op. 22. Acht Tonstücke für Pianoforte. Hft. 1. 15 N $\text{fl}$ . Hft. 2. 17½ N $\text{fl}$
61. Hartmann, J. P. E., Op. 66. Suite für Pianoforte und Violine. 1  $\text{fl}$  10 N $\text{fl}$
62. Hiller, Ferd., Op. 141. Zum Ausruhen Sechs leichte Jugendstücke für das Pianoforte. Hft. 1. 2. à 20 N $\text{fl}$
63. Horn, Aug., Beethoven's 5. Symphonie (Op. 67.) für zwei Pianoforte arrangirt. 2  $\text{fl}$  17½ N $\text{fl}$
64. Singer, Edm., Op. 24. Rhapsodie hongroise pour Violon avec Piano. 1  $\text{fl}$  5 N $\text{fl}$
65. Toms, Ch. J., Op. 20. Six Morceaux pour Violon et Piano. Livr. 1. 20 N $\text{fl}$ . Livr. 2. 1  $\text{fl}$
66. Willmers, Rud., Op. 125. Romantische Charakterstücke für Piano. No. 1. Frescobild. 15 N $\text{fl}$ . No. 2. Metamorphosen. 20 N $\text{fl}$ . No. 3. Toccata grande. 25 N $\text{fl}$

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[12955.] Hof, den 17. April 1870.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich meine seit 17 Jahren unter der Firma

#### G. A. Grau & Co.

hierselbst bestehende Buch- und Papierhandlung unter dem 27. Februar d. J. an meinen langjährigen Freund und früheren Procuristen, Herrn

#### Rud. Lion

aus Göttingen, käuflich abgetreten habe, welcher das Geschäft für seine Rechnung unter Beibehaltung der Firma in unveränderter Weise und mit hinreichenden Mitteln fortsetzen wird.

Für vollständige Ausgleichung aller Passiva bis zum Schlusse des vorigen Jahres werde ich in der bevorstehenden Ostermesse Sorge tragen, dagegen hat Herr Rud. Lion alle seit dem 1. Januar d. J. der Handlung erwachsenen Activa und Passiva übernommen, für welche Massregel ich Ihre Zustimmung erbitte. Denjenigen Herren Verlegern, welche wider Erwarten, die Uebertragung der laufenden Rechnung auf meinen Herrn Nachfolger nicht genehmigen sollten, stelle ich anheim, ihre Forderung sogleich geltend zu machen, worauf unverzüglich Liquidation erfolgen wird.

Herrn Rud. Lion, welchen ich seit 7 Jahren als einen in jeder Beziehung ehrenwerthen Mann und ausgezeichnet tüchtigen Buchhändler kenne, kann ich Ihnen aus vollster Ueberzeugung empfehlen und ich bitte

Sie, das Vertrauen, welches die Firma seit so langen Jahren genossen, derselben auch unter dem jetzigen Besitzer unverändert zu erhalten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

C. H. Wolleydt.

Hof, den 17. April 1870.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehende Mittheilung des Herrn C. H. Wolleydt, beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich von demselben unter dem 27. Februar d. J. die hier unter der Firma

#### G. A. Grau & Co.

bestehende Buch- und Papierhandlung käuflich erworben habe und unter der bisherigen Firma unverändert fortführen werde.

Während einer 12 jährigen buchhändlerischen Thätigkeit glaube ich mir die Kenntnisse in genügender Weise erworben zu haben, welche zu einem gedeihlichen Betriebe des Geschäfts nothwendig erscheinen; im Uebrigen hoffe ich, gestützt auf ausreichende Mittel, auf die genaueste Vertrautheit mit den hiesigen Verhältnissen, eine ausgedehnte persönliche Bekanntschaft und ein allseitiges Vertrauen, dass ich der alten bewährten Firma keine Unehre machen, vielmehr ihren wohl begründeten Ruf auch ferner zu erhalten und zu vermehren im Stande sein werde. Die beigedruckten Zeugnisse und freundlichen Empfehlungen werden sicher genügen, Ihnen die Ueberzeugung zu gewähren, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird, das der Firma seither zu Theil gewordene Vertrauen, um dessen Fortdauer ich hiermit freundlichst bitte, im vollsten Masse zu verdienen.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commission für den dortigen Platz auch ferner beizubehalten,

ebenso die löbl. Fr. Korn'sche Buchhandlung für Nürnberg.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich angelegentlichst empfehlend, verharre ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Rud. Lion.

Rud. Lion wird zeichnen: G. A. Grau &amp; Co.

### Zeugnisse.

Inhaber dieses, Herr Rudolf Lion aus Göttingen, hat vom 1. Mai 1857 bis heute den 1. Mai 1862 seine fünfjährige Lehrzeit in meiner Buchhandlung bestanden. Ich bezeuge demselben der Wahrheit gemäss, dass er nicht allein die buchhändlerischen Kenntnisse sich erworben hat, welche zu seinem weiteren Fortkommen nöthig sind, sondern dass er auch mit Treue, anerkennenswerthem Fleisse und lebhaftem Interesse in meinem Geschäfte thätig gewesen ist. — In der vollen Zufriedenheit, welche ich ihm hiedurch mit seinem Verhalten in der Lehrzeit bezeuge, stehe ich nicht an, ihm von heute an die Gehilfenstelle in meinem Geschäfte anzuvertrauen.

Osnabrück, am 1. Mai 1862.

Herm. Meinders.

Vorstehendes Zeugnisserweitere ich dahin, dass Herr Lion vom 1. Mai 1862 bis heute die Gehilfenstelle in meinem Geschäfte zu meiner vollen Zufriedenheit versehen hat.

Osnabrück am 1. April 1863.

Herm. Meinders.

Hof, den 31. August 1869.

Geehrter Herr Lion!

Mit mehr als gewöhnlichen Kenntnissen und reicher Erfahrung ausgerüstet, traten Sie